

(endgültige Fassung, verabschiedet am 30.9.)

BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg Ad hoc Arbeitsgruppe

Datum: 23. September 2015 / 13.30 bis 15.30 Uhr
Ort Rathaus Freilassing / Rathaussaal
Moderation Ursula König, Wolfgang Wörnhard

Teilnehmende

Hermann Lutzenberger, Gabriele Noreisch, Günter Oblasser, Bettina Oestreich, Peter Blahak, Leopold Tazreiter, Claudia Typelt, Christian Woborsky

Tagesordnung

- ILS Intercept Distance
- Regeln für IFR Sichtfluganteil
- Karte VFR – „avoid areas“

ILS Intercept Distance

Diskutiert wird eine Distanz von der Schwelle (Pistenbeginn) zu dem sich das LFZ spätestens auf dem Instrumentenlandesystem befinden soll. Ziel ist die Entlastung von Freilassung von Kurvenflügen über dem Ortsgebiet. Dies hat auch Konsequenzen für die Verkehrsabwicklung und die Airlines (im Falle des Sichtanflugs insbesondere Intersky und AUA).

Wunsch der Arbeitsgruppe an ACG: bitte prüfen

- Führung auf das ILS: Flugzeuge müssen so geführt werden (radar vectoring), dass sie mindestens 4nm von der Schwelle ‚established‘ sind (nördlich von Freilassing). Das genaue Wording wird aus dem Mediationsvertrag Wien von der ACG eingebracht.
- Sog. desired track / Approach Bereich für Sichtanflüge definieren (im Bild der dreieckige Bereich – auch gespiegelt im Westen anzuwenden)



In nächstem Operators' Meeting wird die ACG ansprechen, was zurzeit alles geprüft wird.

(endgültige Fassung, verabschiedet am 30.9.)

Anregung für TO BBFS 23.11.15: „Was kann für den Winterflugplan bereits zugunsten der Anrainer eingeführt werden?“

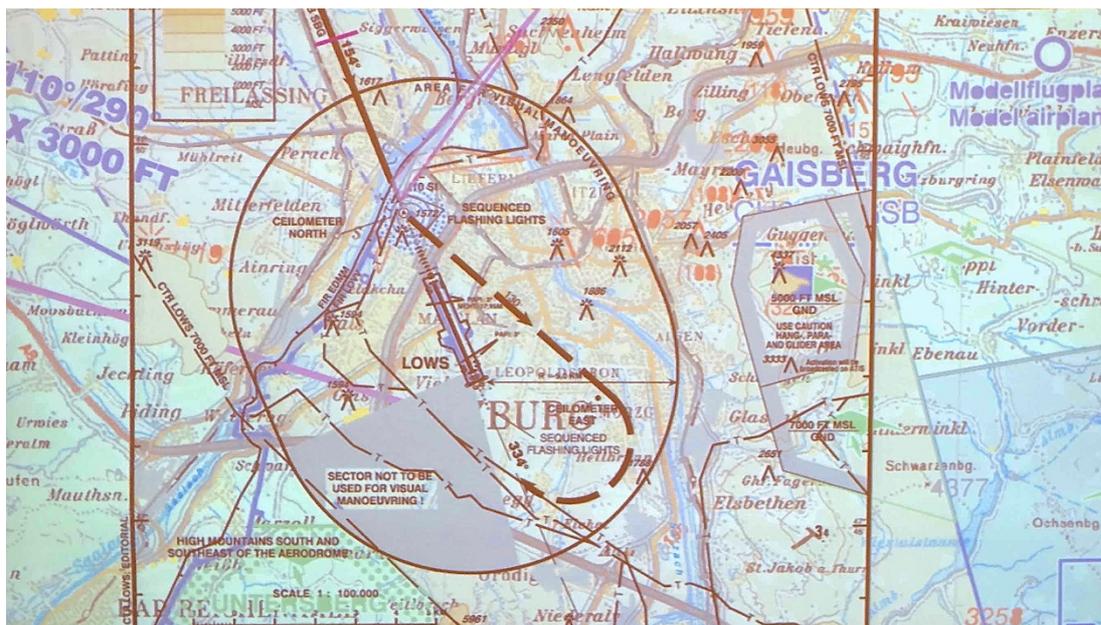
Regeln für IFR Sichtfluganteil

Der BBFS kann ein Regelwerk zusammenstellen, das Abweichungen der LFZ von den gewünschten Routen regelt. In der BBFS Sitzung selbst wurden dazu schon Maßnahmen (Circling und RNAV 33, siehe Protokoll der BBFS Sitzung für Details, Abb. unten) diskutiert.

Weitere Beispiele sind die Maßnahmen zur ILS interception distance (vorhergehende Diskussion) oder die Vorgaben, die für die Nordost-Abflüge formuliert werden.

Jede Flugstrecke kann dahingehend vom BBFS geprüft werden, ob Maßnahmen in das Regelwerk aufgenommen werden. Vorschläge und Ideen werden dann in den Verhandlungsprozess aufgenommen.

Vorgaben für NW-Abflüge (Freilassing) werden auf Wunsch der bayerischen Vertreter nur für den Fall formuliert, dass ein völliges Streichen von NW-Abflugrouten nicht konsensual umsetzbar ist.



(endgültige Fassung, verabschiedet am 30.9.)

Karte Empfehlungen VFR (avoid areas einzeichnen)

Christian Woborsky entwirft Karte, in der die sog. avoid areas eingezeichnet sind. Auf diese sollen Piloten die nach Sichtflugregeln unterwegs sind durch diese Maßnahme besonders aufmerksam gemacht werden. Nach der Prüfung der technischen Machbarkeit wird die Karte noch anhand der Bevölkerungsdichte optimiert.

Für den Nordosten sind keine avoid areas definierbar.

Die Platzrunde ist vermutlich nicht veränderbar, da sie einerseits direkt an einer Piste liegen muss, andererseits aber die Topographie und die Besiedlungsstruktur in Salzburg wenig Spielraum lassen.

